

Neuste Nachrichten der TFG 38 Hildesheim

## TFG 38 Deutscher Meister !

*Ritter, Szyszka, Fricke, M. Fink und Mönning holen Titel !*

Jetzt haben Sie es doch noch geschafft! Nach der überraschend klaren Niederlage gegen die SG St.Pauli/Celle war der Titel fast unerreichbar geworden. Doch mit kanppen Sieg gegen SSG Stuttgart und 27:5 Sieg gegen TKC Wöllstadt wurde der Titel 1980/81 nach Hildesheim geholt. Berichte nächste Seite!

### TFG 38 II. MANNSCHAFT - SIEGER DER NIEDERSACHSENLIGA !

Die Nachwuchsmannschaft (?) Öhlmann, Engelke, Arnold und M.Hübner wurde überlegen Sieger der Niedersachsenliga. Lothar Öhlmann war der mit Abstand beste Spieler der Liga.

In den Spielen um die Norddeutsche Meisterschaft gab es jedoch eine klare Niederlage gegen den Sieger der Staffel Hamburg/Bremen, den Favoriten Union Hamburg. Mit einem Sieg über den Meister von Schleswig-Holstein Neumünster wurde der 2.Platz der Endrunde belegt.

### TFG 38 Senioren schafften Bundesligaerhalt !

Die Senioren haben auch in dieser Saison den Klassenerhalt geschafft. Nach dem Sieg in Hannover gegen die Medos war alles klar. Doch das nächste Jahr wird schwer werden. Die Neulinge Kirchheim, Erlangen-Regensburg und Eintracht Rehberge wollen erst bezwungen werden.

### Norbert Fricke Norddeutscher Meister 1981

Obwohl er das Endspiel in Wolfsburg verlor, ist Norbert Fricke der Nordmeister 1981. Sein Gegner Peter Funke kommt aus Süddeutschland und konnte somit nur Turniersieger aber nicht Nordtitelträger werden. Herzlichen Glückwunsch Norbert !

### Mitgliederaufschwung wie noch nie !

Die Stadtmeisterschaft 1981 brachte uns eine komplette neue 3. Liga. Dank Rudi Finks unermüdlichen Einsatzes um neue Spieler ist uns das gelungen. 10 Mitglieder sind durch die Stadtmeisterschaft zu uns gekommen. Nach der Sommerpause wollen noch mindestens vier Neue den Spielbetrieb aufnehmen !

Erwartungsvolle Stimmung herrschte am 23.04. vor dem Spiel gegen die SSG Stuttgart im Steinbergeck. 43 war die magische Zahl, die überall die Runde machte, denn genau 43 Spielpunkte benötigte die TFG I aus den Spielen gegen die SSG Stuttgart und gegen den TKC Wöllstadt, um Bundesligameister zu werden.

Nach dem Spiel gegen die SSG sah man, wegen des knappen 18:14 Erfolges gegen 3 Stuttgarter, aber überall nur lange Gesichter. Die Senioren fanden dann nach ihrem 20:12 Erfolg auch nur harte und vernichtende Worte über die 1.Mannschaft. Da wurde von der schlechtesten TFG I, die es seit langem gab, von mangelnder Einstellung, von leichtfertiger Spielweise einzelner Spieler und davon, daß der TFG I all das fehlt, was eine Mannschaft ausmacht, gesprochen. Diese sicherlich nicht unberechtigten Vorwürfe führten schließlich zu einem Umbau der Mannschaft für das Spiel gegen Wöllstadt, in dem nun mit 25:7 gewonnen werden mußte.

Gähnende Leere war dann am Sonntagmorgen, vor dem entscheidenden Spiel gegen Wöllstadt, im Steinbergeck. Dies spiegelte wohl am besten die vereinsinterne Stimmung wieder, denn niemand gab mehr einen Pfifferling für den Titelgewinn. Aber die 4 TFGer wollten kämpfen.

Gleich die 1.Runde, in der diesmal die Uwes spielten, ließ mit einer 4:0 Führung neue Hoffnungen aufkeimen. Als schließlich M.Fink ein Farbspiel gegen Wolf aus dem Feuer riß und die Führung auf 13:3 ausbaute, hielt es selbst F.Wedekin, neben Oehlmann und M.Hübner allerdings der letzte treue TFG I-Fan, nicht mehr an der Theke. Ein weiterer Kulminationspunkt wurde erreicht, als Mönnig nach ständigem Rückstand gegen Suchan gewinnen konnte und die TFGer, die nun wegen ihres Kampfes von vielen (eigentlich unbeteiligten) Besuchern des Steinbergecks spontan angefeuert wurden, das 19:5 erreichten. Schon die nächste Runde brachte eine Vorentscheidung, weil U.Ritter einen souveränen Sieg landete und sein Namensvetter U.Szyszka ein Zitterspiel gegen Wolf gewinnen konnte.

Dichtes Gedränge herrschte nun vor der letzten Runde, aus der noch 2 Punkte zum Titelgewinn benötigt wurden. Mannschaftsführer und Joker M.Fink versetzte die TFG schon nach 3 Minuten, bei einem Zwischenstand von 6:1, in den Siegestaumel. Der Rest war nur noch Formsache und weil auch Mönnig sein letztes Spiel gewann, hatte die TFG I mit einem 27:5 Sieg (M.Fink 8:0; U.Szyszka 7:1; Mönnig 6:2; Ritter 6:2) die Bundesligameisterschaft mit einem Kraftakt für sich entschieden.

Über die Gründe, die zu der plötzlichen Form der Mannschaft führten kann nur gemutmaßt werden. Mit Sicherheit aber liegen sie im psychischen Bereich. Entscheidend ist und bleibt nur, daß die TFG I es um 5 vor 12 doch noch geschafft hat !!!

Uwe Szyszka



# BUNDESLIGARÜCKBLICK

## Bundesligatabelle

1. TFG 38 Hildesheim I	12: 2	135: 89	So, nun ist der erfolgreichste
2. TFC St. Pauli/Celle	12: 2	133: 91	Tipp-Kick Club aller Zeiten
3. Berliner TV 62	9: 5	125: 99	wieder ein Stückchen erfolgrei-
4. SpVgg Halbau Berlin	7: 7	109:115	cher geworden. Wie schon 1978
5. SSG Stuttgart	6: 8	125: 99	konnte der Titel direkt nach
6. TFG 38 Hildesh. Sen.	6: 8	97:127	dem Titelverlust im Jahre 1979
7. Medos Hannover	4:10	99:125	zurückeroberet werden.
8. TKC Wöllstadt	0:14	73:151	Allerdings waren diesmal einige

## Bundesligaspieler der TFG 38 I

Name	Spiele	Punkte
U. Szyszka	6	36:12
N. Fricke	6	<del>32:13</del> 30:18
U. Ritter	7	<del>30:26</del> 29:27
D. Mönnig	5	22:18
M. Fink	4	18:14

## Platzierungen der TFG I

Jahr	Platz	Punkte
1973	Meister	12:0
1974	Meister	8:2
1975	Meister	10:0
1976	Meister	12:0
1977	Vizemeister	10:2
1978	Meister	14:0
1979	Vizemeister	12:2
1980/81	Meister	12:2

Saisonende in eine Krise stürzten. Um derartige unangenehme Überraschungen in der Zukunft zu vermeiden, sind folgende Änderungen meiner Meinung nach notwendig:

1. Es müssen am Saisonanfang 4 Stammspieler und ein Ersatzmann nominiert werden, weil nur so eine homogene Mannschaft entstehen kann.
2. Die Termine für die Bundesligaspiele müssen vernünftig über die Saison verteilt werden.
3. Die Erwartungen der Umwelt an die TFG I sollten zurückgeschraubt werden, um den totalen Erfolgswang von ihr zu nehmen.

Diese 3 Punkte müssen unbedingt bei den Planungen für die nächste Saison bedacht werden, denn ein "Wunder", wie es beim Spiel gegen Wöllstadt mit der Mannschaft geschehen ist, hat nun leider die Eigenschaft, daß es nicht beliebig oft wiederholbar ist.

Uwe Szyszka

# TFG - Ligen II/81

## 1. LIGA

1. U.Szyszka	20	102:60	33:7
2. Ritter	18	108:75	24:12
3. Mönnig	20	100:94	23:17
4. Fricke	15	86:63	21:9
5. Hennings	17	95:77	21:13
6. M.Fink	21	100:106	21:21
7. Nachtigall	19	85:94	16:22
8. M.Hübner	19	84:101	14:24
9. Foit	18	66:81	13:23
10. Wedekin	11	52:47	11:11
11. Wegener	15	67:81	9:21
12. Koch	21	98:164	6:36

## 2. LIGA

1. Arnold	18	107:81	31:5
2. Oehlmann	17	89:56	24:10
3. M.Schrader	17	74:77	21:13
4. Kandziorra	18	107:79	21:15
5. Netzel	17	76:69	18:16
6. R.Fink	18	113:97	18:18
7. M.Holze	18	88:92	15:21
8. Rademacher	16	79:73	13:19
9. Leimcke	14	58:99	7:21
10. Leifhölz	17	56:124	2:32

## 3. LIGA

1. Blumenthal	18	198:75	34:2
2. Höxter	18	187:114	28:8
3. Bartsch	17	136:83	27:7
4. Schlichtherle	17	108:103	19:15
5. Grote	18	98:108	19:17
6. Villanueva	18	116:106	17:19
7. Butz	18	88:118	14:22
8. Fehser	18	73:118	12:24
9. Hoppe	18	62:144	6:30
10. Altmann	16	46:143	0:32

reicht zum Aufstieg. Dirk Kandziorra wäre einmal mehr der große Verliere. Was nützt ein gutes Torverhältnis, wenn die Punkte fehlen. Rudi Fink ist die Iause anscheinend doch nicht gut bekommen. Ihm blieb zusammen mit dem Alten und Markus Holze nur ein Mittelfeldplatz. Uwe Leimckes Pause war doch zu lang - Folge: Abstieg. Mit Löffelholz stand der Absteiger schon von Beginn an fest.

3.Liga: Die Liga der Newcomer wurde von Ingo Blumenthal klar beherrscht. Einzige Niederlage gegen den noch unterschiedlich spielenden Michael Villanueva. Die Mitaufsteiger Uwe Bartsch und Heinrich (Rudis Heinrich ist tot - es lebe der Neue) Höxter werden ihren Weg gehen und sich in der 2. Liga behaupten. Marc Schlichtherle, der einzige Altgediente, belegte einen ausgezeichneten vierten Rang. Mit Stefan Grote kann man sicher nächste Saison rechnen. Ebenso Hermann Butz, der im Tor noch schwach ist. Ullrich Fehser, der sehr ergeizig spielt, wird noch ein Jahr brauchen, um ganz nach oben zu gelangen. Jens Hoppe zeigt in der neuen Serie schon starke Verbesserung.

U. Szyszka wieder Meister!  
Arnold + Oehlmann wieder oben!  
Blumenthal, Höxter + Bartsch  
jetzt 2. Liga!

1.Liga: Uwe Szyszka ist der Titel wohl auch in dieser Serie nicht zu nehmen. Norbert Fricke kann ihn zwar noch einholen, doch wird ihm dies bei seinen vielen Nachholspielen nicht gelingen. Uwe Ritter, Andreas Hennings und Meister Mönnig liegen im gesicherten Mittelfeld. Ritter liegt im Kampf um die Jahresmeisterschaft noch aussichtsreich im Rennen. Michi Finks Tendenz ging zu Beginn der Serie stark nach unten, konnte sich mit einem Zwischenspurts vom Abstiegsfeld absetzen. Frank Nachtigall hat es geschafft. Erstmals bleibt er länger als eine Serie in der Ersten. Mit Mani Hübner hatte man eigentlich gerechnet, wenn es auch am Ende knapp wurde. Das Abschneiden von Jens Foit ist ein bisschen enttäuschend, ist er doch der Beste Drispensedter. Franz Wedekin spielte nur noch eine Serie. Er hört nun endgültig auf. Der Abstieg von Wegener und Koch kam nicht unerwartet. Koch wird man mit Sicherheit nächstes Jahr wieder oben sehen.

2.Liga: Lothar Oehlmann und Michael Arnold sind wieder aufgestiegen. Hoffentlich bleiben sie länger als einen Durchgang oben! Lothar muß als kommender Bundesligaspieler den Durchbruch schaffen. Wer wird der 3. Aufsteiger? Martin Schrader hat noch ein Spiel gegen den blaß gebliebenen Detlef Rademacher. Ein Punkt



Die 3.Liga von links nach rechts Blumenthal, Schlichtherle, Bartsch, Hoppe, Altmann, Grote, Höxter, Villanueva und Fehser



# TFG - Deutscher Pokalsieger 1980/81

## Stuttgart nicht angetreten!

Die Mannschaft der TFG 38 Hildesheim ist kampflos Deutscher Pokalsieger geworden. Eine sicherlich unbefriedigende Lösung. Aber einmal muß auch endgültig ein Schlußstrich gezogen werden.

Die SSG Stuttgart hat drei (!) fest vereinbarte Termine kurzfristig wieder abgesagt. Normalerweise kann jede Mannschaft nur einmal einen vereinbarten Termin absagen. Wir wollten jedoch das Spiel auf den Filzplatten gewinnen und erklärten uns deshalb zweimal zu Verlegungen bereit. Der letzte Termin, 5. September, wurde zwei Tage zuvor wegen Verhinderung Häfners abermals abgesagt. Für uns war aber mit dieser erneuten Absage der Geduldsfaden gerissen und wir stellten den Antrag auf Zuerkennung des Titels.

Die Stuttgarter Mannschaft sollte man vor Beginn der Bundesliga- und Pokalsaison einer Prüfung unterziehen, ob sie überhaupt fähig sind, einen Termin einzuhalten. Meiner Meinung nach, sollte man sie aus der Bundesliga ausschließen.

### TFG - 3.LIGA aktuell

#### Serie III/81

1. Loose	6	10:2
2. Hoppe	8	8:8
3. Scholz	5	7:3
4. Heinke	6	7:5
5. Grote	6	6:6
6. Leimcke	2	4:0
7. Leifholz	4	4:4
8. Fehser	4	4:4
9. Butz	4	3:5
10. Villanueva	4	2:6
11. Kreth	5	2:8
12. Schlichth.	4	1:7

Die Neulinge starteten hervorragend. Loose schon in Führung. Scholz und Heinke in Lauerstellung. Jens Hoppe hat sich enorm gesteigert. Fehser verbessert, Leimcke und Grote werden sich weiter steigern. Butz und Villanueva mit Startschwäche. Kreth warten zusammen mit Schlichtherle auf den ersten Sieg.

### Franz Wedekin hört auf!

Nach 22 (!) Jahren Tipp-Kick will Franz nun endgültig aufhören. Auf diesem Wege möchten wir dir recht herzlich danken. Die TFG hat jahrelang von dir und mit dir gelebt. Wir hoffen aber auch in Zukunft, das du mal vorbeischaust!



### TFG - Michaelis-Fokal I/81

Den Serienpokal gewann ein Außenseiter: Dirk Kandziorra schlug im Endspiel Rudi Fink. Dieser Fokal, der mit Torvorsprung von 3 Toren pro Liga ausgetragen wird, sah damit zwei Spieler der 2. Liga vorn. Für Dirk war dieser Sieg das langersehnte Erfolgserlebnis. Herzlichen Glückwunsch!

### TFG - Doppelpokal I/81

Halbfinale: Cehlmann/M.Fink - Holze/Schrader 9:6  
Kandzior./Nachtig. - Szyszka/Ssy. 4:5

Finale: Cehlmann/M.Fink - M.Szyszka/U.Szyszka 5:4

Die Favoritenbrüder Szyszka verloren das Finale kanpp. Cehlmann/Fink steigerten sich von Spiel zu Spiel. Im Endspiel schoßen sie innerhalb einer Minute den Sieg heraus. Einen 2:3 Rückstand verwandelten sie in eine 5:3 Führung. Das war der Sieg.

### Norddeutsche Meisterschaft 1981

1. Funke SSG Stuttgart - Turniersieger
2. Fricke TFG 38 Hild. - Norddeutscher Meister
5. Ritter TFG 38 Hildesheim

### Röpke-Abschiedsturnier in Winsen 1981:

1. Adler Halbau-Berlin
2. Runge Halbau-Berlin
3. Mönning TFG 38 Hildesheim
7. U.Szyszka TFG 38 Hildesheim

### City-Center-Cup Hamburg-Steilshop 1981:

1. Mönning TFG 38 Hild.
2. Stüve St.Pauli
3. M.Fink TFG 38 Hild.
8. Cehlmann TFG 38
9. M.Hübner TFG 38 Hild.

Letzte Meldung: TFG 38 Senioren ziehen ihre Mannschaft aus der Bundesliga zurück!



# immer am ball



## Aktuelles aus der Welt des Tipp-Kick

Regeländerungen: Anstoß ab sofort nur noch mit weiß !

Der Torwart darf zur Abwehr nicht umgedreht werden.  
Der "Stuttgarter Schuß" ist ab sofort verboten !

Bundesliga erhält neuen Unterbau:

Die Bundesliga ist nach Beschluß der DTFV-Sitzung in Berlin auf 10 Mannschaften erweitert worden. Die 2. Liga ist aufgelöst worden. Sie wird durch die Oberligen Nord und Süd mit je 10 Vereinen und die Oberliga West mit 8 Teams ersetzt. Als Unterbau nun Regionalligen auf Landesebene.

Aus der Bundesliga müssen drei Mannschaften absteigen. Sie werden von den Oberligameistern ersetzt.

Aufstiegsrunde zur Bundesliga:

Da die BL auf 10 Mannschaften erweitert wurde, war eine Aufstiegsrunde notwendig. Die beiden letzten der letzten Saison Medo Hannover und Wöllstadt, sowie die Dritt- und Viertplazierten der 2. Liga Bremer Kickers und Rehberge Berlin, standen sich in Hildesheim gegenüber. Es gewann souverän Eintracht Rehberge. Zweiter wurde überraschend TKC Wöllstadt. Diese beiden Vereine spielen nun in der höchsten Spielklasse. Medo Hannover verpaßte den Bundesligaplatz durch eine sensationelle 15:17 Niederlage gegen Bremen.

Termine für 1982:

Die DTFV-Versammlung vergab die Deutsche Einzelmeisterschaft 1982 nach Wasseraalpingen (in der Nähe von Stuttgart).

Die Norddeutsche Meisterschaft richtet unser Nachbarclub Medo Hannover aus

Auslosung des DTFV-Pokalwettbewerbes 1981/82:

Die Pokalauslosung meint es bisher gut mit unseren beiden Mannschaften  
Qualifikation zur 1. Hauptrunde: TFG I - Rehberge Berlin III  
TFG II - ATV Berlin

Sollten beide Mannschaften weiterkommen, würden sie in der nächsten Runde wieder Heimspiele haben.

1. Hauptrunde: Sieger aus TFG I/Rehberge Berlin - TFG Landau  
Sieger aus TFG II/ATV Berlin - Spvgg. Halbau-Berlin

Spielpläne der Bundesliga, Oberliga und Regionalliga:

Bundesliga: Die I. Mannschaft hat diese Saison 5 Heim- und 4 Auswärtsspiele. Sie trifft daheim auf die Senioren der TFG, SG St. Pauli/Celle, Rehberge-Berlin, RB Kirchheim und SG Regensburg/Erlangen. Reisen muß man zu BTV und Halbau-Berlin, Stuttgart und TKC Wöllstadt.

Die Senioren haben das gleiche Programm.

Oberliga: Die TFG 38 II hat ein relativ gutes Spielprogramm erwirbt. Lediglich die weite Berlinfahrt mit drei Spielen ist anfällig. Die Reisen nach Drispfenstedt und Hannover kann man ja fast nicht rechnen.

Regionalliga: Gegner unseres III. Teams werden Hannover II, Feine I+II, Helmstedt (auswärts), sowie Wolfsburg I+II, Schöppenstedt II+III und Dudinghausen I+II (Heimsp.) sein. Mancher Favorit wird sich in dieser Klasse noch über die Spielstärke der Höxter, Blumenthal, Schrader, Bartsch & Co. wundern. Ein guter Mittelfeldplatz ist Ziel der jungen Mannschaft.



Ingo Blumenthal (links) und Uwe Bartsch





1981/82

**I. MANNSCHAFT:**

Das Gesicht der Ersten wird sich in der neuen Saison etwas verändern. Wie schon von U.Ssyszka in seinem Bericht angesprochen, werden wir eine feste Mannschaft und zwei Ersatzleute melden. Der Stamm: M.Fink, Ritter, Mönnig und Oelmann - Ersatz: Fricke, U.Szyszka. Uwe möchte aufgrund seines Studiums ein Jahr kürzer treten. Mit Lothar Oelmann (den besten Spieler der Niedersachsenliga) wollen wir einem hoffnungsvollen Nachwuchsspieler die Möglichkeit geben, sich für die Bundesliga einzuspielen. Die TFG will und muß an Verjüngung denken, denn Mönnig und M.Fink werden nicht jünger. Prognose: Platz 1-4



Michael Fink, seit 1973 dabei!

**TFG 38 SENIOREN:**

Das Team der Senioren kann diese Serie durchaus in Aufstellungsschwierigkeiten kommen. Rudi Fink spielt evtl. der II.Mannschaft. Mit Franz Wedekin, Ralf Stiehler, Hans-Joachim Holze, Michael Minnich



und Klaus Netzel stehen nur noch fünf Spieler zur Verfügung. Da Wedekin beruflich des öfteren ausfällt, wird man sich was einfallen lassen müssen. Da drei Mannschaften absteigen müssen, wird es darauf ankommen ob die Neulinge Erlangen-Regensburg, Rehberge und Kirchheim zu bezwingen sind. Ziel: Klassenerhalt

**II. MANNSCHAFT:**

Die zweite Mannschaft hat in der neuen Oberliga Nord/Berlin starke Konkurrenz. Bundesligaabsteiger Medo Hannover, Bremen und Rehberge-Berlin II aus der 2.Liga, sowie Nordmeister Union Hamburg und Berlinmeister Rehberge III sind nahezu un-

Sie wollen den Klassenerhalt sichern: Die Muppets (Stiehler und Wedekin)

schlagbar für die Zweite. Sie müssen ihre Punkte gegen St.Pauli II, Neumünster/Kiel, Drispstedt und Schöppenstedt holen. Der Abgang Oelmanns schwächt die Mannschaft erheblich. Vielleicht kann Detlef Rademacher die Lücke schließen. Er kann sich bekanntlich an starken Gegner steigern. Manni Hübner und Michael Arnold sind altbewährte Kräfte, die noch steigerungsfähig sind. Wer wird der vierte Mann? Markus Holze, Martin Schrader und vielleicht schon wieder Uwe Leimcke bieten sich an. Oder schafft sogar schon ein hoffnungsvoller Neuling den Sprung (Blumental, Bartsch, Höxter)? Oder spielt R.Fink? Ziel: Klassenerhalt



Arnold

**III. MANNSCHAFT:**

Rudi Fink will ausschl. aus den Nachwuchsspielern diese Mannschaft bilden. Da die relativ jungen Spieler (14-17 Jahre) keinen Fahrer haben, hat sich Rudi für die Mannschaft zur Verfügung gestellt. Das Team wird in der Regionalliga Niedersachsen spielen. Dort wird man auf erfahrene Vereine (Medo Hannover II, Pohle, Düdinhäusen), aber auch auf Neulinge (Feine, Burgdorf) treffen. Mit dem Motor Rudi besitzt das Team einen Leiter, der seine Mitstreiter führen und antreiben kann. Die III.Mannschaft wird uns noch viel Freude machen. Ziel: Mittelfeld mit Tendenz nach oben



Heinrich Höxter, ein starker Neuling

# Namen im Gespräch

Rudi Fink ist in Berlin erneut einstimmig zum DTFV-Präsidenten gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch !?. Neu im DTFV-Vorstand Dawo (Landau) und Jäger (Kirchheim).

Heinrich Hörter (14), Neumitglied der TFG, Schüler der DonBosco-Schule, hat zwei etwas ausgefallene Hobbies (außer Tipp-Kick natürlich): Er sammelt Pilze und guckt in den Sternenhimmel (Astronomie). Vielleicht wird die TFG demnächst zum großen Pilzesessen und Sternesuchen eingeladen !

Ganz heimlich still und leise hat Detlef Rademacher im Juli in Tauberbischofsheim geheiratet (nicht einmal die Eltern haben es gewußt!). Wir wünschen seiner Frau Marina und ihm viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Wieder zurückgekehrt: Uwe Leimcke (21) ist nach drei Jahren lause wieder aktiv. Er hat in der Zwischenzeit vom Betonbauer zum Tischler umgeschult. Zusammen mit seiner Verlobten wohnt er in Nordstemmen. Seine Wohnung ist über einer Gaststätte. Kommentar von Markus Holze dazu: Das ist für Uwe

genau das richtige !

Die TFG hat zwei Autofahrer und -besitzer mehr. Klaus-Michael Leifholz (kurz: Löffel) hat seit Juli seinen Führerschein. Der Zweite ist Frank Heinke (18), seit Juni TFG-Mitglied. Frank, der durch Lothar Oehlmann zu uns kam, hat seit August einen Führerschein. Übrigens: Beide fahren das gleiche Fabrikat - einen R4.

Michael Szyszka (17) tritt schon in Jugendjahren in Jürgen Röpkes Fußballtapfen. Allerdings nicht spielerisch - sondern im Wechseln der Vereine. Nach TFG, Medo Hannover, TFG spielt er jetzt für den TFB Drispfenstedt in der Oberliga-Nord. Sein Antrittskommentar: Wird hier denn auch mal ordentlich einer gesoffen ?!!

Dieter Mönnig benutzte seinen Urlaub im Südschwarzwald dazu, die Tipp-Kick-Freunde des TKC Mutz Bern zu besuchen. Er verbrachte einen Tag mit seiner Familie in Bern und am Thuner See. TKC-Präsident Gottfried



Balzli und Heinz Eichenberger waren zuvorkommende Gastgeber. Gottfr. Balzli + D. Mönnig Ohne Tipp-Kick ging der Tag natürlich nicht zu Ende. Zehn Spiele gegen Gottfried und Helena Balzli, Heinz Eichenberger und Kurt Wilhelm wurden ausgetragen. Dabei gab es eine Niederlage gegen den besten Schweizer Eichenberger.

Der Godehardikamp, schon immer ein Hildesheimer TK-Hochburg, ist seit kurzem wieder stark vertreten. Gleich fünf Spieler sind zur TFG gekommen. Seit der Stadtmeisterschaft sind Ingo Blumenthal (16) und Uwe Bartsch (16) dabei. Nach anfänglichen Zögern konnten sie ihre Freunde Jörn Loose und Henning Scholz überreden, auch im Verein mitzuspielen. Alle vier Neulinge sind noch Schüler. Fünfter Neuer ist der 18-jährige Claf Kreth. Claf ist Auszubildender im Bauhandwerk. Er ist Dieter Mönnigs angehender Schwager.

Weitere Neuzugänge der TFG sind Ulrich Fehser (14), Hermann Butz (15), Michael Villanueva (15), Stefan Gro



Jens Hoppe

(14) und Jens Hoppe (14) und Jens Hoppe Sie sind ausnahmslos Schüler. Hoppe und te wollen Mitte September in Peine an ihrem ersten auswärtigen Turnier teilnehmen. Dort werden sie sicherlich dazulernen. Fehser und Butz haben ihre erste Serie im Verein bereits gespielt. Sie konnten mit ihren Platzierungen zufrieden sein. Die nächste Serie wird sie weiter nach vorn bringen. Michael Villanueva kann nicht nur mit dem kleinen Ball umgehen, auch im Rasenfußball soll er ganz gut sein. Sein Vater ist im übrigen Fußballschiedsrichter.